

200 Jahre
**STADTPOLIZEI
BADEN** 1811-2011



**STADTPOLIZEI
BADEN**

Tätigkeitsbericht 2021

JAHRESBERICHT 2021

der Stadtpolizei Baden

1. Allgemeines

Die Stadtpolizei Baden ist die größte Stadtpolizei in Österreich. Die Ausbildung der Beamten ist der der Bundespolizei gleichwertig, da alle Stadtpolizistinnen und -polizisten aus dem Bereich der Bundespolizei bzw. der ehemaligen Bundesgendarmerie kommen. Die ständige Aus- und Weiterbildung erfolgt unter anderem über die Bildungseinrichtungen des Bundesministeriums für Inneres (Sicherheitsakademie, Bildungszentren).

Der Tätigkeitsbereich umfasst die Verkehrs-, Sicherheits-, Kriminal- und Verwaltungspolizei. Diese beinhalten unter anderem den Streifendienst, die Verkehrsüberwachung, das Verkehrswesen, die Kriminalpolizei und die Kriminalprävention, sowie viele Tätigkeiten im Aufgabengebiet der Stadtgemeinde Baden.

Das Jahr 2021 war natürlich wieder besonders von der Corona Pandemie geprägt. Bis zum Beginn der Impfungen aller Kolleginnen und Kollegen gab es weiter die wöchentlichen Tests auf der Dienststelle bzw. im Testzentrum.



Während der Lockdowns, aber auch dazwischen war ein Rückgang der Kriminalität in einigen Bereichen wie z. B. bei Einbrüchen festzustellen.

Gestiegen sind aber vor allem Kriminalitätsdelikte im Internet, und einige Anzeigen gab es auch wegen des sogenannten Polizeibetrugsdeliktes. Bei dem geben sich Personen als Polizeibeamte aus, verlangen Bargeld um angeblich Verunfallten, die mit dem Opfer verwandt sind, helfen zu können. Oder sie wollen Wertsachen sicherstellen und verwahren, damit die vor angeblich möglichen Einbrüchen in Sicherheit gebracht werden.

Leider kommen die Täter damit immer wieder zum Erfolg, obwohl ständig Warnungen der Polizei vor solchen Tricks in den Medien veröffentlicht werden.

WICHTIG! Die Polizei / Kriminalpolizei holt niemals Bargeld oder Wertgegenstände von Privatpersonen zur sicheren Verwahrung ab. Außerdem werden Bargeldbestände oder Wertgegenstände von der Polizei weder beichtigt noch fotografiert. Das Landeskriminalamt Niederösterreich rät zu Vorsicht und sofortiger Anzeigerstattung bei der nächsten Polizeiinspektion oder unter der Notrufnummer 133, sollten Sie Betroffener / Betroffene eines solchen Anrufs sein.

2. Personalie

FH Ausbildung polizeiliche Führung

CI Sebastian STOCKBAUER absolvierte den FH Lehrgang polizeiliche Führung mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Sponson fand im August in Wr. Neustadt statt.



CI Stockbauer mit dem Bundesminister und den Verantwortlichen der FH Wr. Neustadt. © BMI-Karl Schober



Verbunden damit war natürlich seine Beförderung in die Verwendungsguppe E1 und die Verleihung des Dienstgrades Major durch unseren Bürgermeister und den Stadtamtsdirektor

GAL E2a

RI Roman Schlosser und RI Michael Zika besuchten den GAL E2a 2020/21 und beendeten diesen erfolgreich mit der Ablegung der Dienstprüfung im Juni 2021.



BI Schlosser bekommt die Ernennung von Bürgermeister DI Stefan Szirucsek

Wir gratulieren den beiden neuen Bezirksinspektoren.

Neuaufnahmen

Besonders intensiv gestaltete sich auch die Zahl der Neuzugänge, da alle freigewordenen Planstellen nachbesetzt wurden.



Seit 1.1.2021 Inspⁱⁿ Victoria GEHART, mit 1.6.2021 Insp Lukas WINDBRECHTINGER, ab 1.9.21 Insp Severin BLA-MAUER, mit 1.10.21 RI David FRIEDL.



Schließlich noch mit 1.11.2021 Insp Michael HUTTER, und mit 1.12.21 RI Johannes KALCHER und Insp Daniel RADOJEVIC.

Alle Neuen begannen ihren Dienst bei der Sicherheitswache und waren vorher bei der LPD Wien.

Herzlich willkommen bei der Stadtpolizei Baden, wir freuen uns, dass unser Team dermaßen verjüngt wurde.

Parkraumüberwachung

Ab 1.9. wurde das Parkraumkonzept der Stadtgemeinde Baden umgesetzt. Dazu war auch die Bildung der neuen Gruppe – Parkraumüberwachung – innerhalb der Stadtpolizei notwendig.



Die neue Gruppe beim Bürgermeister

Die Gründung der Parkraumüberwachungsgruppe innerhalb der Stadtpolizei ließ unsere Dienstposten um einiges steigen.

Bei der Stadtpolizei Baden sind im Dienstpostenplan der Stadtgemeinde jetzt 38 Planstellen für Exekutive und 13,75 Planstellen im Verwaltungsdienst ausgewiesen.

Ruhestand und Austritte

Mit 1.6.2021 trat BI Rudolf KÜGLER, Gruppenkommandant bei der Sicherheitswache, und lange Jahre als UKO tätig in den Ruhestand. Er war seit 1.5.1983 bei der Stadtpolizei und besuchte 1997 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte.

GI Wilhelm SCHERZ, eingeteilter Beamter der Verkehrsgruppe, seit 1.4.1982 und GI Hannes MOSER, eingeteilter Beamter der Sicherheitswache seit 1.8.2001 traten mit 1.7.2021 ebenfalls ihren Ruhestand an.

Allen dreien die besten Wünsche für den Ruhestand und vor allem den herzlichsten Dank für ihre langjährige Treue zur Stadtpolizei Baden.

Mit 1.12.2021 verließ uns RI Dominik MACHORITSCH, er wechselte zur API Tribuswinkel. Mit 31.12.2021 wechselte RI Alexander SVOBODA zur Stadtpolizei Neunkirchen.

Insp Nikolaus JÄGER kam mit 1.7.2021 zur Stadtpolizei, er beendete den Dienst bei uns aus persönlichen Gründen aber wieder am 31.8.2021.

Wir bedanken uns bei den Kollegen für ihre ausgezeichnete Dienstleistung und wünschen Ihnen auf dem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg!

Ferialpraxis

Anna-Maria Kolenz war, so wie voriges Jahr, einen Monat bei uns in der Journalgruppe als Ferialpraktikantin tätig. Sie, als absoluter Polizeifan, durfte aber auch immer wieder Einblick in den Polizeialltag nehmen. Da sie im August bei uns war, erlebte sie den ersten Ansturm an Anträgen für die neuen Parkzonen hautnah mit. Sie war in dieser Zeit eine enorme Verstärkung für unser Team und meisterte die Aufgaben mit Bravour.

Geburtstage

BI Rudolf KÜGLER und GI Wilhelm SCHERZ feierten den 60. Den 30er feierte BI Michael ZIKA und auch unsere

Kollegin BIⁱⁿ Susanne KUCERA feierte einen runden Geburtstag.

Wir gratulieren den Geburtstagskindern ganz herzlich!

Hochzeit

Im August heiratete RI Lukas Amann seine Kathrin und im September gaben sich RI Philipp Pörtl und seine Bianca das Jawort.



Das Brautpaar Amann im Kollegenkreis

Im Oktober schließlich heiratete unsere Mitarbeiterin der Journalgruppe Michaela Hammerschick ihren Manfred, und trägt nun den bei der Stadtpolizei schon lange bekannten Namen Szumovski.

Nachwuchs

Auch für einigen Nachwuchs sorgten die Beamtinnen und Beamten der Stadtpolizei.

Im Mai kam Maximilian der Sohn von RI Svoboda zur Welt. Im Juli erblickte Paul Florian der Sohn von RIⁱⁿ Gerstbauer das Licht der Welt.

Schließlich sorgte Eva, die Tochter von BI Schlosser am 24.12. noch für ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.

Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück und Erfolg auf ihrem Lebensweg.

Dienstunfälle

2021 wurden bei Amtshandlungen zwar auch Beamte verletzt, zum Glück jedoch immer nur leicht.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 42,3 Jahre.

Im Exekutivdienst beträgt es 41,4 Jahre, voriges Jahr lag es noch bei über 45 Jahren. Die Neuzugänge haben das Durchschnittsalter stark gesenkt. Das wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen, da noch weitere Kollegen vor dem Ruhestand stehen.

3. Einsätze und Amtshandlungen

Es gab im abgelaufenen Jahr insgesamt **6.616** (5.961) Einsätze, die von Falschparkern, über Hilfeinsätze nach dem SPG bis zu Einsätzen nach dem Strafrecht, alle Bereiche der Polizeiarbeit betrafen. **1.223** (659) Einsätze wurden über den Notruf ausgelöst. Seit 1.10.2019 werden Notrufe von der Landesleitzentrale NÖ in St. Pölten bearbeitet. Interessanterweise wurden die Einsätze über Notruf wesentlich mehr als bisher.

Oft waren es aber auch Einsätze im Sinne des Bürgerservices, die keine polizeilichen Tätigkeiten sind.

So gab es mehrere Tierbergungen und Rettungen, unter anderem wurde angezeigt, dass ein Reh in einem Zaun gefangen war.



Das Tier konnte von den einschreitenden Kollegen unverletzt befreit werden

Ein bei den Kolleginnen und Kollegen besonders beliebter Gast war ein Jack Russell Terrier der bei uns abgegeben wurde, und sich gleich aufmachte die Dienststelle zu erkunden.



Ein anderer Spezialeinsatz betraf einen Chow-Chow, der sich unter einem Auto versteckt hatte.



Beim Adventmarkt im Kurpark rief uns ein verzweifelter Ehemann zur Hilfe. Er hatte im Strohspielplatz beim Spielen mit seinen Kindern seinen Ehering verloren.



Alle Kinder halfen mit beim Suchen

Mit Hilfe eines Metalldetektors konnte der Ring dann gefunden werden.



Am Ende - lauter glückliche Gesichter

Einsätze der Ersten Allgemeinen Hilfeleistungspflicht sind natürlich auch an der Tagesordnung.

Sehr oft war es notwendig, abgängige Personen aus der psychiatrischen Abteilung des Thermenklinikums oder aus einem der Seniorenbetreuungsheime zu suchen bzw. wieder zurück zu bringen. Oft mussten, gemeinsam mit Feuerwehr oder Schlossern, Wohnungen geöffnet werden, um hilflosen Personen zu helfen.

Sehr viele Einsätze betrafen Streitigkeiten im Privatrecht, bei der die Polizisten dann nur Schlichtung und Rechtsberatung – in Form des Verweizens auf den Zivilrechtsweg - betreiben konnten.

Einsätze wegen baurechtlicher Missstände wurden ebenfalls durchgeführt und dann an das Stadtbauamt übergeben.

Die Bereitschaftslisten der Gemeindebetriebe liegen bei der Stadtpolizei auf. In solchen Fällen erfolgt dann außerhalb der Dienststunden die Verständigung der zuständigen Stelle durch die Stadtpolizei.

Viele Einsätze erfolgten wegen Übertretungen von ortspolizeilichen Verordnungen, hier vor allem wegen Lärmerregungen und wegen der Grünanlagenverordnung. Oft rückten wir auch wegen der Missachtung, oder zumindest behaupteter Missachtung, des Bettelverbotes im Sinne des NÖ Landesgesetzes aus.

Einsätze im Zusammenhang mit den Corona Verordnungen waren ebenso gegeben, wie die Kontrolle der Einhaltung der Coronabestimmungen in der Gastronomie und im Handel. Da gab es immer wieder Anrufer die sich über die Nichteinhaltung beschwerten. Manchmal aber auch in Unkenntnis der momentan geltenden Situation, bzw. in Un-

kenntnis darüber, dass die Polizei nicht alles im Zusammenhang mit Corona überwacht.

Auch für uns war es nicht immer leicht die geltenden Regeln genau im Auge zu haben, da es dann auch im Nachhinein zu Richtigstellungen und oberstgerichtlichen Entscheidungen kam, und öfters die Verordnungen auch entsprechend ausgereizt wurden.

Regelmäßige Kontrollen gab es auch im Bahnhofsbereich in der Schutzzone. Hier wurden auch immer wieder Betretungsverbote ausgesprochen.

Verkehrspolizei

2021 wurden wieder mehrere Schwerpunkte bezüglich Suchtgift im Straßenverkehr gesetzt.

Insgesamt wurden 106 durch Alkohol oder Suchtgift beeinträchtigte Lenker beanstandet und angezeigt.

Besondere kriminalpolizeiliche Einsätze

Die Liste der Amtshandlungen der Kriminalpolizei (Kriminal- und Sicherheitswachebeamte) ist auch 2021 wieder umfangreich. Hier ein kleiner Auszug:

Im Jänner zündeten bisher unbekannte Täter in der Grabengasse zur Abholung gelagerte Leerkartonagen an.



Durch den Brand entstand erheblicher Sachschaden an der Hausfassade und an einem Verteilerkasten.

Ebenfalls im Jänner wurde im Zuge einer Verkehrsanhaltung ein Lenker überprüft. Er konnte sich nicht ausweisen und gab mehrmals eine falsche Identität an. Nach weiteren Erhebungen konnte festgestellt werden, dass der Mann zur Fahndung ausgeschrieben war, da er am Vortag aus einer Außenstelle der Justizanstalt Hirtenberg geflohen war. Sofort wurde die Festnahme durch die Beamten der Stadtpolizei Baden ausgesprochen.

Ende Februar kam es in einer Wohnung zu einer milieubedingten schweren Körperverletzung mit gefährlicher Drohung, als zwei Bekannte in alkoholisiertem Zustand in Streit gerieten.

Einer der beiden Männer drohte dem anderen mit einem Messer und verletzte ihn dabei auch. Er wurde über richterliche Anordnung in das Gefangenenhaus Wr. Neustadt eingeliefert.

Im August wurde ein Einbruchsdiebstahl in ein Badener Gasthaus verübt, wobei eine Handkassa, Bargeld sowie Zigaretten gestohlen wurden. Im Zuge der Tatortarbeit, die von den Kriminalbeamten der Stadtpolizei Baden durchgeführt wurde, konnten einige Spuren gesichert werden. Durch einen Fingerabdruck führten diese zu einem 36-jährigen rumänischen Staatsbürger, der bereits in der Steiermark 4 Einbruchsdiebstähle begangen hat.

Im September konnte ein polnischer Staatsbürger ausgeforscht werden, der in einer Arztordination mehrere Einschleichenstahle begangen hatte. Er hatte in der Folge mit gestohlenen Bankomatkarten eingekauft, und konnte dadurch festgenommen werden.

Ebenfalls im September konnte von unseren Kriminalbeamten ein in Wien aufhältiger russischer Asylweber bei Diebstählen von Fahrrädern beim Bahnhof auf frischer Tat betreten werden. Er hatte in seinem Lieferwagen bereits fünf teilweise zerlegte Fahrräder gelagert. In der Folge wurden dem Mann zahlreiche Fahrraddiebstahle in Baden und den umliegenden Gemeinden und im Bezirk Mödling nachgewiesen werden. Ebenso konnte ihm ein Einbruch in einen Pkw in Wien nachgewiesen werden. Über den Mann wurde die U-Haft verhängt.

Sicherheitspolizeiliche Überwachungen

Die Stadtpolizei war in die verstärkte Überwachung der Badener Synagoge eingebunden, die nach dem Attentat 2020 in Wien verlängert wurde.

Veranstaltungsüberwachungen

Auf Grund der Corona Pandemie gab es wenige Veranstaltungen. Beim Stadtlauf und beim VeloRun wurde gemeinsam mit der Bundespolizei die Verkehrsüberwachung durchgeführt.

Gemeinsame Überwachungen mit der Bundespolizei im Auftrag der BH Baden gab es aber auch bei den Demos bezüglich der Coronamaßnahmen, des neuen Parkraumkonzeptes und der Impfgegner vor der Impfstraße in der Veranstaltungshalle.



Die erste Demo gegen die Coronamaßnahmen

4. Kriminalpolizeiliche Prävention und Beratung

Kriminalprävention

Laufende Informationen und Beratungen durch die Kriminalbeamten und die Alarmanlagenbetreuer gibt es im Rahmen der Kriminalprävention. Aber auch auf der Website der Stadt Baden und auf der Facebookseite der Stadtpolizei werden Tipps weitergegeben.

Zahlreiche Stunden wurden für Kriminalprävention aufgewendet. Ein Großteil davon betraf die Beratung bezüglich einer Alarmanlage.

Badener Bahn Streifen

In Verbindung mit dem bestehenden Auftrag der Landespolizeidirektion NÖ werden regelmäßig Zugfahrten der Badener Bahn im Stadtgebiet durch uniformierte Beamte der Stadtpolizei überwacht und begleitet.

GEMEINSAM.SICHER

Das Projekt Gemeinsam.Sicher des BMI, bei dem Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung der öffentlichen Sicherheit aktiv mitwirken, wird auch in Baden gelebt.

Die Sicherheitspartner erhalten laufend Informationen vom BPK Baden.

Ein besonderer Höhepunkt dabei war der Besuch von Innenminister Karl Nehammer in Baden.

Beim Treffen mit dem Bürgermeister und Vertretern des Stadt- und Gemeinderates waren auch Stadt- und Bundespolizei (LPDir Franz Popp und BPKDt Obstlt Johannes Jantschy) dabei.



Der Innenminister mit dem Bürgermeister, den politischen Vertretern und den Polizeibeamten vor dem Rathaus

Aktion Zivilcourage

Mitbürgerinnen und Mitbürger die sich zur besondere Zivilcourage auszeichnen, erhalten vom Bürgermeister ein Dankschreiben verbunden mit einem kleinen Geschenk.

Diese Aktion gibt es bereits seit vielen Jahren und hilft bei der Aufklärung von Verbrechen und der Ausforschung von Tätern.



Der Mann erhielt eine Auszeichnung, weil er bei einem Brand sofort Erste Hilfe leistete

Wichtig für den Erfolg der Polizei ist immer die Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

Daher rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen immer die Stadtpolizei Baden unter 02252/400-0 oder in dringenden Fällen den Notruf 133 oder Euronotruf 112. Scheuen Sie daher nicht den Griff zum Telefon. Besser die Polizei fährt einmal zu viel als einmal zu wenig aus.

5. Veranstaltungen

Ein fixer Termin im Rahmen des Badener Ferienspieles ist auch der Besuch der Stadtpolizei. Dabei können sich Kinder über die Tätigkeit der Polizei informieren. Diese Gelegenheit ließen sich viele Kinder – und Eltern - bei zwei Terminen nicht entgehen.



Stadtlauf

Heuer nahmen zwei Teams der Stadtpolizei am Stadtlauf teil. Das Team Gehart, Stockbauer und Skrianz konnte in der Mixed Team Wertung den zweiten Platz erringen.



Unsere beiden Teams

e-bike Kurs des ÖAMTC

Vom ÖAMTC wurde auf dem Gelände des ehemaligen Eislaufplatzes ein e-bike Kurs für Senioren abgehalten und auch begeistert angenommen. Die Organisation erfolgte durch die Stadtpolizei.



Der Umgang mit dem e-bike will gelernt sein

Allerheiligen

Auch die Totengedenkfeier wurde auf Grund der Corona Pandemie in neuer Form abgehalten. Die Stadtpolizei stellte nur die zwei Kranzträger, da es heuer auch kein Kondukt der BOS gab.

Weihnachtsfeier

Da wir schon im Sommer befürchteten, dass die Weihnachtsfeier auf Grund der Corona Maßnahmen nicht oder nur beschränkt abgehalten werden kann, gab es wieder ein gemütliches Sommertreffen beim Heurigen.



Im Garten des Streiterhofes ohne Beschränkungen

Weihnachtsgrüße übermittelte die Kollegenschaft dann über die sozialen Medien.



Im Außendienst war die Adjustierung dann wieder ordnungsgemäß

6. Kontakte

Die Aufrechterhaltung der guten Kontakte zu anderen Exekutivdienststellen, Behörden und Institutionen ist ein besonderes Anliegen der Stadtpolizei.

Daher nehmen der Stadtpolizeikommandant und sein Stellvertreter immer wieder gerne Einladungen zum Besuch anderer Dienststellen oder zur Teilnahme an Feiern und Festen an.

Natürlich fällt da der Bericht 2021 auch eher schmal aus.

Am Ämtergipfel nahmen Oberst Santin bzw. Major Stockbauer teil.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Norbert Kreillechner, MSc der ÖGK, dem langjährigen Organisator der Ämtergipfel für sein Engagement. Er trat 2021 in den Ruhestand. Alles Gute für die neue Freizeit!



Ämtergipfel im Herbst in der BH Baden

Ein Team der Stadtpolizei nahm auch wieder am Blaulicht Grand Prix 2021, in der Speedworld Pachfurth teil.

In Lohnsburg in Oberösterreich gibt es ein Polizeimuseum. Das trat mit der Bitte um Überlassung einer Uniform und Distinktionen an die Stadtpolizei heran.



Die Uniform des Kommandanten und einige vom Museum bereits in der Vergangenheit gesammelte Dienstmarken

Major Stockbauer und RI Svoboda besuchten die Flugeinsatzstelle in Schwechat.



Hubschrauber mit unserem Stadtwappen wird es wohl eher nicht spielen

7. Aus- und Weiterbildung

Ein wichtiger Punkt, um immer am Ball zu bleiben, ist die Aus- und Weiterbildung. Hier hat die Stadtpolizei Baden den Vorteil, dass nicht nur die Möglichkeit besteht, an den umfangreichen Angeboten der Bundesexekutive teilnehmen zu können, sondern auch von der Stadtgemeinde Baden, dem Land Niederösterreich oder privaten Instituten wie dem KDZ angebotene Seminare regelmäßig besucht werden. Corona schränkte aber auch diesen Aspekt unseres Dienstes sehr ein.

Ausbildungen bei der Bundespolizei

Unser besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei, die es uns ermöglichen an ihren Ausbildungen teilzunehmen.

An der SIAK und im BIZ Traiskirchen können wir immer wieder an Lehrgängen und Kursen teilnehmen. Aber auch bei den Schulungen der Landespolizeidirektion, des Landeskriminalamtes und vor allem des Bezirkspolizeikommandos sind wir regelmäßig Gäste. Die Ausbildung an der FH und im BIZ Traiskirchen fanden coronabedingt teilweise über e-learning im Homeoffice statt.

Ausbildung Einsatztrainer BMI

GI Roman Brunner wurde mit der letzten zweiwöchigen Ausbildungseinheit beim BMI nun offiziell zum Einsatztrainer.

Laufend nahmen die Beamtinnen und Beamten an den Fortbildungshalbtagen und am Einsatztraining teil.



GI Brunner unser Einsatztrainer immer am Mann

Die Beamtin und Beamten der Kriminalabteilung nahmen an der Tatortschulung, dem Vortrag Betrug/ Internetbetrug und an der Schulung zur Brandermittlung des LKA NÖ teil. An der Internetbetrugsschulung nahmen auch einige Sicherheitswachebeamte teil.

Fahrtechnikkurs

Die Verkehrsgruppe besuchte wieder einen zweitägigen Motorradfahrtechnikkurs beim ÖAMTC in Teesdorf.



Die Stadtpolizisten im Fahrtechnikzentrum

Schießausbildung

Die Schießausbildung fand im Frühjahr in Großmittel und im Herbst in Wr. Neustadt statt.



Schießausbildung in Großmittel

8. Serviceeinrichtungen der Stadtpolizei

Die Serviceeinrichtungen der Stadtpolizei sind im Internet auf der Website der Stadt Baden unter www.baden.at im Bereich Sicherheit abrufbar.

Auch auf der Facebook Seite der Stadtpolizei und über Instagram werden laufend Informationen weitergegeben.

Alarmanlagen

Bei der Stadtpolizei sind **1.249** (1.245) Alarmanlagen registriert. **951** (953) dieser Anlagen sind über ein eigenes Telefonwählgerät mit der Stadtpolizei verbunden. Die entsprechenden Daten sind in der Alarmanlagenkartei enthalten, so dass bei jedem Alarm effizient eingeschritten werden kann. Ein eigener Sachbearbeiter steht den Mitbürgern für Beratung und Auskünfte zur Verfügung. Diese hohe Zahl an Alarmanlagen erreichen die meisten Bezirke Niederösterreichs nicht.

Im Jahr 2021 wurde bei **102** (129) Fehlalarmauslösungen interveniert. Die Fehlalarme wurden meist durch unsachgemäße Bedienung oder technisches Gebrechen ausgelöst. Zusätzlich wurde **8** (7) Mal die Fehlalarmgebühr bei Alarmanlagen, die nicht bei der Stadtpolizei registriert sind, vorgeschrieben. Hier wird eine Gebühr in Höhe von € 87 fällig.

Für die Tätigkeiten in Verbindung mit den Alarmanlagen (Beratung, Datenwartung etc.) wurden vom Sachbearbeiter BI Michael ZIKA ca. **100** Stunden aufgewendet.

Schulwegsicherung und Verkehrserziehung

Die Schulwegsicherung wurde an allen Schultagen bei 6 neuralgischen Verkehrspunkten durchgeführt und zwar am Pfarrplatz (2 Kreuzungen), Mühlgasse, in der Radetzkystraße, in der Hildegardgasse und in der Roseggerstraße. Die Kreuzung Erzherzog Wilhelm-Ring – Mühlgasse wird von der Bundespolizei betreut.

Für die Verkehrserziehung stehen 5 Beamte zur Verfügung.

In vielen Gemeinden entfiel die Radfahrprüfung wegen Corona. Wir konnten dank des Engagements unserer Verkehrslehrer die Radfahrprüfungen, unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Maßnahmenverordnung trotzdem abhalten.



Der Theorieunterricht erfolgte coronabedingt teilweise über Video-konferenz, © R. Dietz, Badener Zeitung

Im Schulverkehrsgarten der Stadt Baden wurde für die vierten Klassen aller Badener Volksschulen (3 VS, sowie 2 Privatschulen) die Vorbereitung und Abnahme der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis, teils online durch die Unterstützung von Kommunikationsapplikationen, durchgeführt. Am Unterricht nahmen 224 Schülerinnen und Schüler teil. Nach bestandener Radfahrprüfung bekamen sie den entsprechenden Ausweis ausgehändigt. Insgesamt wurden in 10 Klassen 90 Unterrichtsstunden für die Radfahrprüfung aufgewendet.

Für die Verkehrserziehung in Schulen wurden in 17 Volksschulklassen insgesamt 34 Std. aufgewendet. In den Kindergärten entfiel die Verkehrserziehung bedingt durch die Covid-19 Maßnahmen.

Der Verkehrsübungsgarten in der Fabriksgasse war wieder von März bis Oktober tagsüber für Kinder bis 12 Jahre öffentlich zugänglich, damit diese das Verhalten im Straßenverkehr regelmäßig üben können.

Seniorenbetreuung

Seit dem Jahr 1999 besteht bei der Stadtpolizei Baden auch die Servicestelle eines Seniorenkontaktbeamten. Dieser betreut in besonderer Weise ältere Bürger Badens. Diese Tätigkeit erfolgt durch unsere Kriminalabteilung im Rahmen der kriminalpolizeilichen Beratung.

Besondere Beratungen gab es vor allem im Hinblick auf die Vorfälle mit dem Neffen- und Polizeitrick.

Jugendkontaktbeamter

GI Hubert Handler, unser Jugendkontaktbeamter, war in insgesamt 8 Klassen zur Beratung zu speziellen Themen der Jugendlichen. Weitere Beratungen konnten auf Grund der jeweils geltenden Coronamaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Umweltkundiges Organ

Seit 2002 gab es einen ausgebildeten Beamten für die Bearbeitung von Umweltstraftaten. Dieser, BI Rudolf Kügler, trat mit 1.6.2021 in den Ruhestand über. Im Jahr 2021 kam es aber zu keinem Einsatz des UKO mehr. Da die Ausbildung der UKO bei der Bundespolizei neu geregelt wurde, werden wir in Zukunft auf die Kräfte der Bundespolizei zurückgreifen, wenn das notwendig wird.

Selbstverteidigungskurs für junge Mädchen und Frauen
Im Jahr 2021 konnte der Selbstverteidigungskurs wegen Corona wieder nicht abgehalten werden.



Das Sicherheitsinformationszentrum steht für Fragen zum Thema Sicherheit und Katastrophenschutz zur Verfügung. Die Website des Sicherheitsinformationszentrums wird von der Stadtpolizei mitbetreut.

Wer sich selbst informieren will, kann dies unter der Adresse <http://www.siz.cc/baden> tun.

Zusätzlich gibt es auch im amtlichen Nachrichtenblatt Informationen zum Thema Zivilschutz.

Auch der Schaukasten des NÖ Zivilschutzverbandes in der Hildegardgasse 6 wird immer wieder aktualisiert.

Regelmäßig wird auch der Katastrophenschutzplan der Stadt erneuert. Dazu steht eine webbasierte Anwendung des Landes NÖ zur Verfügung.

Abschied nehmen mussten wir im September von unserem langjährigen Zivilschutzbeauftragten Ernst Ohnheiser, der im 79. Lebensjahr verstorben ist. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.



WEISSER RING

Seit vielen Jahren vertritt die Stadtpolizei die Kriminalitätsofferhilfe Weisser Ring in Baden. Zwei Beamte sind speziell für Opferberatung ausgebildet.

Hilfe bekommen Verbrechenopfer rund um die Uhr beim



programm für **energieeffiziente gemeinden**

Der Stadtpolizeikommandant ist auch Mitglied im e5 Team der Stadtgemeinde, das mehrmals jährlich tagt um energieeffiziente Maßnahmen und Möglichkeiten der Stadt Baden zu finden und umzusetzen.

9. Erneuerung der technischen Ausrüstung und der Uniformierung

Der Austausch der Uniformsorten erfolgt laufend durch jeden Beamten über den Webshop des Logistikzentrums Niedersachsen.

Es wurden weitere persönliche ballistische Schutzwesten (schuss- und stichfeste Weste), vorwiegend für die neuen Kolleginnen und Kollegen, angekauft.

Für die Umstellung im Funkverkehr mit der LLZ wurden zwei weitere Handfunkgeräte angekauft, damit alle Fahrzeuge auch mit einem Handfunkgerät verbunden werden können.

10. Verkehrsangelegenheiten

Es gab **drei** Verhandlungstage, an denen unter der Leitung von StRin Maria Wieser im Beisein eines Amtssachverständigen des Landes NÖ **17** Verkehrsmaßnahmen auf Gemeindestraßen verhandelt und danach verordnet wurden.

Zahlreiche weitere Verkehrsmaßnahmen wurden im Zuge der laufenden Verwaltung durchgeführt.

Vom Bauhof der Stadt Baden werden dann die verordneten Verkehrszeichen aufgestellt und die Bodenmarkierungen aufgebracht.

Die Stadtpolizei nimmt auch regelmäßig an den Verkehrsverhandlungen der BH Baden teil.

Bestehende Verkehrsmaßnahmen werden laufend überprüft und wenn keine Notwendigkeit mehr dafür besteht aufgehoben.

Das größte Projekt im Jahr 2021 war natürlich die Umsetzung des Parkraumkonzeptes, das vom Gemeinderat im Juni beschlossen wurde und mit 1.9. in Kraft trat.

Besonders die Einführung der grünen Zone rund um die leicht erweiterte Kurzparkzone brachte ein enormes neues Aufgabengebiet für die Stadtpolizei.

Für 2022 ist eine Evaluierung der Maßnahmen geplant.

Im Zuge des Parkraumkonzeptes wurde bei den Parkscheinautomaten die kontaktlose Bezahlmöglichkeit mit NFC nachgerüstet.

Verkehrssicherheit

Besonders stolz ist man in Baden immer auf die gute Verkehrsunfallstatistik. Baden zählt seit Jahrzehnten regelmäßig zu den verkehrssichersten Städten Österreichs.

Die Auswertung der Unfallhäufungsstellen erfolgt durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Auftrag der NÖ Landesregierung. Im Rahmen einer Verkehrsverhandlung werden dann die Unfallhäufungsstellen von der BH Baden verkehrstechnisch überprüft sowie wenn möglich und notwendig durch verkehrsrechtliche oder bauliche Maßnahmen saniert.

Verkehrsunfälle

Trotzdem kommt es auch in Baden immer wieder zu Verkehrsunfällen, bei denen die Beteiligten in den meisten Fällen - Gott sei Dank - nur leicht verletzt werden.



Spektakulär aber ohne Verletzungen verlief dieser Unfall

Genauere Auskunft über die Verkehrsunfälle wird die Verkehrsunfallstatistik 2021 geben, die erstellt wird, sobald die entsprechenden Daten der Statistik Austria aus dem Unfalldatenmanagement vorliegen.

Verkehrszählgerät und mobile Geschwindigkeitsanzeige

Über einen privaten Anbieter wurden Verkehrszählgeräte angemietet, die alle vorbeifahrenden Fahrzeuge erfassen. Dabei werden sowohl die Fahrzeugart (PKW, LKW, Zweirad etc.) als auch die gefahrene Geschwindigkeit aufgezeichnet. Durch die dadurch gewonnenen Daten kann über das Geschwindigkeitsprofil von Straßenzügen Auskunft erlangt werden. Auch ob eine hohe Belastung durch Schwerverkehr besteht, ergibt sich aus den Aufzeichnungen.

Die mobile Tempoanzeige (MTA) der Stadtgemeinde wurde in verschiedenen Straßenzügen eingesetzt. Dabei werden ebenfalls Geschwindigkeit und Fahrzeugart aufgezeichnet, die zur Auswertung des Geschwindigkeitsprofils dienen.

Bei allen Geräten erfolgt die Datenaufzeichnung anonymisiert, Schnellfahrer werden bei diesen Messungen nicht angezeigt. Die Geräte waren an **9** Stellen (jeweils in beide Fahrrichtungen) insgesamt **2.365** Stunden eingesetzt.

Weitere Daten über die Verkehrsbelastungen werden aus den Aufzeichnungen der Radarmessungen abgeleitet, bei denen auch die Verkehrsdichte und die Zahl der Übertretungen erfasst werden.

Damit verfügt die Stadtgemeinde über umfangreiches Zahlenmaterial über die Verkehrsbelastung auf den Straßen in Baden, das auch immer wieder zu Entscheidungen über Verkehrsmaßnahmen und Umbauten herangezogen wird.

Verkehrszeichendatenbank neu

Alle neu verordneten Verkehrszeichen und Verkehrsmaßnahmen werden im webbasierten Programm SKAT-MNA des Landes NÖ erfasst. Auch Änderungen im straßenbaulichen Bereich werden direkt in die Grundkarten des Programmes übertragen.

Über diese Webanwendung werden auch straßenbauliche Änderungen in die Graphenintegrations-Plattform GIP eingepflegt. Damit stehen diesem Referenzsystem der öffentlichen Hand für Verkehrsinfrastrukturdaten immer aktuelle Daten zur Verfügung. Zahlreiche Anwendungen für Verwaltung, Einsatzkräfte, Verkehrsteilnehmer und Anbieter von Navigationssoftware können dann damit effizient arbeiten.

11. Zusammenfassung

Wie immer wurde ein Hauptaugenmerk auf die Kriminalitätsbekämpfung, die Verkehrssicherheit und die umfangreichen Serviceleistungen gerichtet.

Keine Dienststelle in vergleichbarer Größe kann wohl mit einem so umfangreichen Angebot an Sonderleistungen aufwarten.

Dass diese von der Stadtpolizei geleistete Arbeit von der Bevölkerung und den Gästen sehr geschätzt wird, zeigt die hohe Zustimmung und Wertschätzung die wir immer wieder erfahren.

Die an die Stadtpolizei Baden gestellten Aufgaben konnten dank der Unterstützung durch den Gemeinderat zum Wohl der Bevölkerung Badens und seiner Besucher mehr als erfüllt werden.

Die finanzielle Leistung, die die Stadt Baden aufbringt um der Stadtpolizei das zu ermöglichen, ist daher besonders positiv hervorzuheben. Mit einem Betrag von über € 150 pro Einwohner und Jahr für Ausgaben im Bereich Sicherheit, liegt Baden damit an der Spitze aller Städte Österreichs.

Das Gesamtbudget der Stadtpolizei betrug bei den Ausgaben € 3.881.900,00 (€ 3.760.900,00). Davon entfallen aber über 94% auf Personalkosten (Aktive und Ruhestand).

An Verwaltungsabgaben hat die Stadtpolizei im Jahr 2021 insgesamt **€ 451.707,94** (€ 112.205,40) eingehoben. Darin enthalten sind auch die Bundesgebühren, die abgeführt werden.

Wie hoch die gesamten Einnahmen der Stadtpolizei sind, kann nicht gesagt werden, da diese in verschiedenen Budgetansätzen erfasst sind und dort auch z. B. Strafgeleinnahmen durch die Bundespolizei enthalten sind.

Außerdem ist unser Wirken nie darauf aus, hohe Einnahmen zu erreichen, sondern dient immer dem Grundsatz der Sicherheit. Vor allem kann nicht objektiv dargestellt werden, wie hoch die Präventivwirkung ist. Sei es aus strafrechtlicher Sicht dadurch, dass wir Straftäter abhalten in Baden tätig zu werden oder auch im Bereich der Verkehrssicherheit. Denn wenn man die positive Unfallstatistik in Baden nimmt und volkswirtschaftlichen Berechnungen über Behandlungskosten nach Unfällen gegenüberstellt, bilanziert die Stadtpolizei mit sehr hohem Gewinn.

Lobenswert sind der Einsatzwille und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen der Stadtpolizei, ohne die diese vielen Erfolge nicht erzielt worden wären.

Entscheidend für die Erfolge der Stadtpolizei ist auch die gute Zusammenarbeit mit allen anderen Dienststellen der Stadtgemeinde, dem BM für Inneres, der Landespolizeidirektion NÖ, dem LG und der StA Wr. Neustadt, der BH Baden, dem BG Baden und dem Landeskriminalamt NÖ. Vor allem aber ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Bezirkspolizeikommando Baden und der Polizeiinspektion Baden hervorzuheben. Diese Kooperation sorgt für ein besonderes Maß an Sicherheit in der Stadt Baden, um das uns viele andere Städte und Gemeinden beneiden.

Ein besonderer Dank gilt auch der Pressestelle Baden, die uns einen Großteil der Fotos des Jahresberichtes zur Verfügung gestellt hat.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Behörden, Ämtern und Institutionen für die gewährte Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



*Wir wünschen alles Gute für das Neue Jahr!
Die Aufnahme entstand am 31.12.2021. Da wurden die Motorräder nochmals ausgepackt, da die Temperaturen frühlingshaft waren*



**STADTPOLIZEI
BADEN**

**Die Stadtpolizei Baden,
Ihr Mehr an Sicherheit für Baden**